

## **Senator Helmut Pirthauer lädt zum Regionaltreffen des Senats der Wirtschaft** **Bundestagsabgeordneter Florian Oßner als Gesprächspartner zu Gast**



Wenige Wochen nach seiner Ernennung zum Senat folgten am 18. Juni 2019 mehrere Senatskollegen Helmut Pirthauer der Einladung zum Regionaltreffen in die Räume der Heidrive GmbH. Der Geschäftsführer des Antriebsspezialisten diskutierte zusammen mit Unternehmern aus Regensburg und Umgebung, dem Vorstandsvorsitzenden des Senats der Wirtschaft, Honorargeneralkonsul Dieter Härthe sowie dem CSU-Bundestagsabgeordneten Florian Oßner aktuelle politische Entwicklungen.

„Hut ab vor der Leistungsfähigkeit von Heidrive. Wir sind stolz auf unsere erfolgreichen Unternehmen in Bayern und können uns nicht ganz zu Unrecht als eine der innovativsten Regionen in ganz Deutschland bezeichnen. Dies geht natürlich nur, wenn jeder mit anschiebt und Heidrive tut alles dafür, dass es der Region um Regensburg gut geht“, so die einleitenden Worte Oßners. Auch Helmut Pirthauer betonte, wie wichtig es sei, dass Unternehmen ihre regionalen Verpflichtungen wahrnehmen und nicht jedem Hype folgen sollten. „Hinsehen, zuhören, aber auch

reflektieren und danach Entscheidungen treffen, das ist wichtig für ein Unternehmen, was zwar wirtschaftlich vorankommen will, sich aber auch seiner Region verpflichtet fühlt“, so Pirthauer.

Nach einer kurzen Unternehmensführung standen außerdem Themen wie das Dieselfahrverbot, der Ausbau der E-Mobilität mit Schwerpunkt auf dem Energiewandel sowie der Glasfaserausbau der Region im Vordergrund des Regionaltreffens. Diskussionen wurden auch zum Thema Dokumentationsflut laut. Hier wünschten sich die Unternehmer eine Vereinfachung der Bürokratie, da diese die Arbeitsprozesse der Unternehmen vor allem durch Verordnungen wie der A1-Bescheinigung oder der systematischen Arbeitszeiterfassung künstlich in die Länge gezogen würden.

Mit diesem neuen Format soll das Wirken des Senats der Wirtschaft von der Bundesebene auf die Landes- und Kommunalebene ausgeweitet werden.

Florian Oßner sitzt seit 2013 für die CSU im Deutschen Bundestag und vertritt dort die Interessen des Wahlkreises Landshut/Kelheim. Beim Regionaltreffen des Senats der Wirtschaft stellte er sich den durchaus auch kritischen Fragen der Unternehmer und trug so maßgeblich zu einer kurzweiligen und kontroversen Diskussion bei.